

Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	28.09.2023	Beschlussfassung	öffentlich

Hauptamt Bearbeiter: Rösch, Daniela Aktenzeichen: 200,01	Datum: 05.09.2023 uleKostenstelle: Sachkonto:
---------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------

Betreff: ***IT-Betreuung an Schulen***

Anlagen: Angebot der Fa. Cancom zum SupportDesk

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des LuK-Leiters zur Kenntnis.

Der Gemeinderat spricht sich für die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Umfang einer Vollzeitstelle im Bereich LuK/Schulen aus. Die notwendigen Mittel werden für den Haushalt 2024 vorgesehen.

Begründung:

Mit dem Digitalpakt Schule 2019-2024 und seinen verschiedenen Zusatzprogrammen stellen der Bund und das Land umfangreiche Finanzmittel zur Verfügung. Ergänzt durch einen Eigenanteil der Kommunen dienen die Fördergelder der Steigerung der Digitalisierung im Bildungsbereich.

Auch die Blumberger Schulen haben sich dank der Förderprogramme und Finanzierungen durch den Gemeinderat in den letzten Jahren deutlich stärker digital aufgestellt. Neben der W-Lan Infrastruktur wurde der Schulverbund Blumberg² mit digitalen Tafeln und Notebooks ausgestattet, Medientische sollen folgen.

Über Zusatzprogramme konnten Schüler- und Lehrerendgeräte beschafft werden.

Auch die Grundschule Eichberg und das SBBZ Weiherdammsschule sowie die Grundschulen in den Ortsteilen werden zeitnah mit digitalen Tafeln ausgestattet.

Neben dem hohen Finanzierungsaufwand bringen die Neuerungen aber auch einen sehr hohen IT-Betreuungsaufwand mit sich. Dieser erstreckt sich zusätzlich zu den neuen Geräten auf die bereits vorhandene IT-Infrastruktur wie Server, Drucker, Kopierer, Elmos und Beamer.

Die Geräte müssen regelmäßig auf IT-Sicherheit und Updates überprüft, Software-Aktualisierungen aufgespielt und Problemfälle behoben werden. Die Schulen selbst erhalten für den Betreuungsaufwand im Schnitt 1 Lehrerstunde/Woche seitens des Landes. Dies reicht jedoch bei weitem nicht aus und die Lehrpersonen selbst sind betreffend der Schul- und pädagogischen Netzwerke auch nicht so aufgestellt, dass die Betreuung selbst durchgeführt werden könnte.

Aufgrund dessen ist der Arbeitsaufwand der kommunalen IuK-Abteilung im Bereich der Schulen stetig angewachsen und mit dem vorhandenen Personal nicht mehr zu stemmen.

Aktuell werden ca. 70% der Gesamtarbeitszeit von Herrn Kühl und 30% der Gesamtarbeitszeit von Herrn Ettlich für die Schulen in Blumberg und den Ortsteilen aufgewendet.

Um die Arbeitsbelastung zu reduzieren war angedacht, einen Teil der Aufgaben fremd zu vergeben (Anfragen der Schulen, einfache Problembehandlung, „First-Level-Support“). Hierzu wurde ein Angebot für ein sog. Support-Desk von der Fa. Cancom eingeholt.

Das Angebot liegt bei:

Erstinstallation (pauschal):	14.576,00 € (netto)
monatl. Kosten	5.268,70 € (netto)

Es ist daher mit Basiskosten/Jahr von rd. 72.300 € (brutto) zu rechnen, zzgl. der Erstinstallation von rd. 17.000 € (brutto).

Mit diesen Aufwendungen wären einfache Problembehandlungen und Anfragen abgedeckt, die telefonisch zu lösen sind. Wenn sich herausstellen sollte, dass ein Problem Personal vor Ort erfordert, müsste dies wieder an einen anderen Dienstleis-

ter vergeben werden, der seine Aufwendungen getrennt in Rechnung stellt. Bisher verrechnet die Fa. Schuck-IT in Immendingen hierfür rd. 90 €/Stunde (netto).

Zusammenfassend ist festzustellen, dass mit einem recht hohen finanziellen Aufwand nur ein Teil der anfallenden Aufgaben abgearbeitet werden könnte.

Eine zweite Möglichkeit wäre daher, die LuK mit einer zusätzlichen Person zu unterstützen.

Ziel hierbei wäre die Einstellung einer Vollzeitkraft, die sowohl die als erster Ansprechpartner für die Schulen agiert und die einfachen Problembehandlungen selbst durchführt. Auch ist dann eine weitergehende Einarbeitung in die vorhandenen Server- und Gerätestrukturen möglich, so dass auch hier viele Aufgaben mit eigenem Personal ohne Fremdvergabe abgearbeitet werden können.

Darüber hinaus würde hierdurch auch eine Unterstützung der LuK bei der Kommunikation und Lösung von Anwenderproblemen im Bereich der Verwaltung erfolgen. Somit hätten die bisherigen Mitarbeiter mehr Möglichkeiten sich um die strategischen Entwicklungen/schwierigere Probleme zu kümmern.

Finanzierung

Die Kosten für den Betreuungsaufwand der mit der Digitalisierung verbundenen Aufwendungen (Lösung von Anwenderproblemen, Konfiguration, Reparatur oder Ersatzbeschaffungen) liegen bei den Kommunen. Der Bund und das Land werden sich nach jetzigem Kenntnisstand nach Ablauf des Digitalpakts und den damit verbundenen Beschaffungen aus der Finanzierung zurückziehen.

Die Verwaltung sieht mit der Einstellung eines weiteren Mitarbeiters im Bereich der LuK einen Mehrgewinn für die Schulen, die Verwaltung und die damit zusammenhängenden Infrastrukturen (Ortsverwaltungen, Feuerwehr etc.).

Bei Einstellung eines Verwaltungsmitarbeiters (m/w/d) mit Technikerfahrung bzw. eines Systemelektronikers (m/w/d) o.ä. würde die Kommune mit ca. 63.000 € jährlich belastet (Gehaltsstufe EG 8 oder EG 9a).

Herr Ettlich wird in der Sitzung anwesend sein und die Aufgaben der LuK an den Schulen sowie Lösungsvorschläge vorstellen.